



REGIONALENTWICKLUNGSVEREIN
STRAUBING-BOGEN e.V.
- REV SR-BOG e.V.-



LEADER-Entscheidungsgremium
-LEG-
Förderperiode 2014-2020

Protokoll
11. Sitzung am 25. September 2018

Sitzungsleitung: REV-Vorsitzender Josef Laumer, Landrat

Beginn: 8.34 Uhr – Ende 10.13 Uhr

LEG-Mitglieder

Lfd. Nr.	Zuordnung	Name	Zusätzliche REV-Funktionen	Kommune/Einrichtung	anwesend	abwesend
1.	Kommune	Bogner Anita	Vorstandsmitglied Stv. Vorsitzende	Gemeinde Rain Erste Bürgermeisterin	x	
2.	Kommune	Laumer Josef	Vorstandsmitglied Vorsitzender	Landkreis SR-BOG Landrat	x	*****siehe Hinweis
3.	Kommune	Piermeier Anton		Gemeinde St. Englmar Erster Bürgermeister	x	
4.	Kommune	Tremmel Johann	Vorstandsmitglied	Gemeinde Mariaposching Erster Bürgermeister	x	
5.	Kommune	Wellenhofer Karl	Vorstandsmitglied	Markt Mallersdorf-Pfaffenberg Erster Bürgermeister	x	
6.	Kommune	Zirngibl Wolfgang	Vorstandsmitglied Stv. Vorsitzender	Gemeinde Ascha Erster Bürgermeister ILE nord23 - Vorsitzender	x bis 9:47 Uhr	x***** Stimmrecht-Ü
7.	WiSo-P	Dendorfer Bernhard		Waldbesitzervereinigung Mitterfels e.V. – 1. Vorstand	x	
8.	WiSo-P	Groß Josef		Verband für landwirtschaftliche Fachbildung in Bayern e.V. Kreisverband SR-BOG Geschäftsführer	x	**siehe Hinweis
9.	Privat-P	Huber Franz				x ***Stimmrecht-Ü
10.	WiSo-P	Molz Andreas		Bund Naturschutz in Bayern e.V. - Kreisgruppe SR-BOG Vorsitzender	x	* siehe Hinweis
11.	WiSo-P	Pirkel Anton	Vorstandsmitglied	ZAW-SR Stadt und Land Geschäftsführer		x * Stimmrecht-Ü
12.	Privat-P	Reisinger Alfred			x bis 10:09 Uhr	*** siehe Hinweis x **** Stimmrecht-Ü
13.	Privat-P	Schambeck Christian			x	** siehe Hinweis

14.	WiSo-P	Stadler Margarethe	Vorstandsmitglied	Bayerischer Bauernverband München, Ehrenkreisbäuerin		x **Stimm- recht-Ü
15.	Privat-P	Tanne Jürgen			x ab 8:39 Uhr	****siehe Hinweis

***Hinweis:**

LEG-Mitglied Herr Anton Pirkel war an der Sitzungsteilnahme verhindert. Er hat form- und fristgerecht gemäß Art. 6 Abs. 2 der GeschO des LEADER-Entscheidungsgremiums von der Übertragung des Stimmrechtes mit Schreiben vom 18.09.2018 Gebrauch gemacht. Das Stimmrecht wurde an Frau Margarethe Stadler, im Falle ihrer Verhinderung an Herrn Andreas Molz übertragen. Da Frau Margarethe Stadler selber an der Sitzung verhindert war, ging das Stimmrecht an Herrn Andreas Molz über. Herr Molz war am Sitzungstag von Anbeginn anwesend und hat das Stimmrecht ausgeübt.

****Hinweis:**

LEG-Mitglied Frau Stadler war an der Sitzungsteilnahme verhindert. Sie hat form- und fristgerecht gemäß Art. 6 Abs. 2 der GeschO des LEADER-Entscheidungsgremiums von der Übertragung des Stimmrechtes mit Schreiben vom 20.09.2018 Gebrauch gemacht. Das Stimmrecht wurde an Herrn Josef Groß, im Falle seiner Verhinderung an Herrn Bernhard Dendorfer übertragen. Herr Josef Groß war am Sitzungstag von Anbeginn anwesend und hat das Stimmrecht ausgeübt.

*****Hinweis:**

LEG-Mitglied Herr Franz Huber war an der Sitzungsteilnahme verhindert. Er hat form- und fristgerecht gemäß Art. 6 Abs. 2 der GeschO des LEADER-Entscheidungsgremiums von der Übertragung des Stimmrechtes mit Schreiben vom 20.09.2018 Gebrauch gemacht. Das Stimmrecht wurde an Herrn Alfred Reisinger, im Falle seiner Verhinderung an Herrn Christian Schambeck übertragen. Herr Alfred Reisinger war am Sitzungstag bis 10:09 Uhr anwesend und hat das Stimmrecht ausgeübt. Nach Verlassen der Sitzung ging das Stimmrecht auf Herrn Christian Schambeck über, der das Stimmrecht bis Beendigung der Sitzung ausgeübt hat.

******Hinweis:**

LEG-Mitglied Herr Alfred Reisinger konnte aufgrund einer Terminkollision nur bis 10:09 Uhr an der Sitzung teilnehmen. Er hat form- und fristgerecht gemäß Art. 6 Abs. 2 der GeschO des LEADER-Entscheidungsgremiums von der Übertragung des Stimmrechtes mit Schreiben vom 21.09.2018 Gebrauch gemacht. Das Stimmrecht wurde ab verlassen der Sitzung an Herrn Jürgen Tanne übertragen, der das Stimmrecht bis Beendigung der Sitzung ausgeübt hat.

*******Hinweis:**

LEG-Mitglied Herr Bgm. Wolfgang Zirngibl konnte aufgrund einer Terminkollision nur bis 9:47 Uhr an der Sitzung teilnehmen. Er hat form- und fristgerecht gemäß Art. 6 Abs. 2 der GeschO des LEADER-Entscheidungsgremiums von der Übertragung des Stimmrechtes mit Schreiben vom 21.09.2018 Gebrauch gemacht. Das Stimmrecht wurde ab verlassen der Sitzung an Herrn Vorsitzenden Landrat Josef Laumer übertragen, der das Stimmrecht bis Beendigung der Sitzung ausgeübt hat.

REV Straubing-Bogen e.V.

Lfd. Nr.	Name	LEADER-LAG Geschäftsführung	anwesend	abwesend
1	Hilmer Josefine	LAG-Managerin	x	
2	Köck Martin	Wirtschaftsreferent des Landkreises	x	
3	Henskes Tanja	Assistentkraft	x	
4	Baumann Florian	Auszubildender	x	

REV-Fachbeirat

Lfd. Nr.	Name	Behörde - Einrichtung	anwesend	abwesend
1	Aigner Peter	Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern Ansprechpartnerin für ILE Nord23 und ILE Laber	x	
2	Auberger Christina	Industrie- und Handelskammer Niederbayern		x

3	Baumann Ludwig	Landratsamt Straubing-Bogen Ausländeramt		X
4	Dilger Johann	Staatliche Berufsschule I, Straubing mit Außenstelle Bogen und Staatliche Berufsschule III, Straubing mit Außenstelle Mitterfels Schulleiter		X
5	Dollmann Robert	Volkshochschule Straubing-Bogen Geschäftsführer	X	
6	Frank Wolfgang	ILE Gäuboden, Vorsitzender		X
7	Gietl Gerlinde	Landratsamt Straubing-Bogen Sachgebietsleiterin Jugend und Familie	X	
8	Götz Harald	Landratsamt Straubing-Bogen Kreisfachberater für Gartenbau und Landschaftspflege		X
9	Huber Julia	Landratsamt Straubing-Bogen Leiterin der Abteilung 4		X
10	Keller Andreas	Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz Bereichsleiter, Regensburg		X
11	Kiese Werner	Staatliche Berufsschule II Straubing-Bogen mit angeschlossenen Berufsfachschulen - Schulleiter	X	
12	Ketterl Heribert	Staatliche Schulämter Stadt Straubing und Landkreis Straubing-Bogen Fachlicher Leiter		X
13	Lehner-Hilmer Dr. Anita	Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Straubing		X
14	Pex Dr. Eberhard	LEADER-Koordinator Niederbayern, Landau und Regen	X	
15	Plank Annette	Technologie- und Förderzentrum – TFZ, Straubing	X	
16	Schedlbauer Hans	Landratsamt Straubing-Bogen Kommunaler Behindertenbeauftragter Landkreis Straubing-Bogen	X	
17	Schmidt Andreas	Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern, Landau Ansprechpartner ILE Gäuboden		X
18	Silberbauer Thomas	Bundesagentur für Arbeit, Agentur für Arbeit Bogen Geschäftsstellenleiter	X	
19	Straub Alexander	Landratsamt Straubing-Bogen Fachkraft für Naturschutz und Landschaftspflege		X
20	von Byern Birgit	Landratsamt Straubing-Bogen Tourismusbeauftragte Landkreis Straubing-Bogen	X	
21	Wensauer Werner	Handwerkskammer Niederbayern-Oberpfalz, Leiter Bildungszentrum Straubing		X

Presse

Lfd. Nr.	Name	Einrichtung	anwesend	abwesend
1	Tobias Welck	Landratsamt Straubing-Bogen Pressesprecher	X	

Projektträger/innen / Vertreter / Begleitung

Lfd. Nr.	Name	Einrichtung	anwesend	abwesend
1	Freundorfer Christian	Kultur- und Festamtsleiter Stadt Bogen	X	
2	Holzhäuser Stefanie	Ostbayern Tourismusmarketing GmbH, TVO Ostbayern e.V.	X	
3	Kulzer Maria	Projektleiterin Agenda 21 – Bereich Energie		X
4	Macht Ludwig	Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethzell e.V.	X	
5	Neuberger Eduard	Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. Orts- und Kreisgruppe Straubing – Bogen	X	
6	Neuberger Emma	Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V. Orts- und Kreisgruppe Straubing – Bogen	X	
7	Vogl Andreas	Kath. Landjugendbewegung Motzing		X
8	Vogl Ramona i.V. von Herrn Andreas Vogl	Kath. Landjugendbewegung Motzing	X	
9	Gmeinwieser Simon Ramona i.V. von Herrn Andreas Vogl	Kath. Landjugendbewegung Motzing	X	

TOP 1 Begrüßung

Herr Landrat Laumer begrüßte in seiner Funktion als Vorsitzender des Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e.V. die Mitglieder des LEADER-Entscheidungsgremiums, die Fachbeiräte sowie die LAG-Managerin Josefine Hilmer, Wirtschaftsreferent Marin Köck sowie Assistentin Tanja Henskes. Vorsitzender Laumer gab nachfolgend die Tagesordnung bekannt.

(siehe Anlage PP – Folien 1-5)

Die Präsentation **180925_Präsentation_LEG_Si 11_FP 2014-2020** zur 11. Sitzung des LEADER-Entscheidungsgremiums in der Förderperiode 2014-2020 ist Bestandteil des Sitzungsprotokolls.

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden (8:35 Uhr)

Vorsitzender Laumer stellte zu Beginn die Anwesenheit der LEG-Mitglieder fest: Es waren 12 LEG-Mitglieder zu Beginn der Sitzung anwesend; den Herren LEG-Mitgliedern Andreas Molz, Josef Groß, Alfred Reisinger war zusätzlich je ein Stimmrecht schriftlich übertragen – alle übten das übertragene Stimmrecht aus. Mit Verlassen der Sitzung von Herrn Alfred Reisinger ging das von Herrn Franz Huber an ihn übertragene Stimmrecht auf Herrn Christian Schambeck über. Herr Alfred Reisinger hat ab diesem Zeitpunkt sein Stimmrecht an Herrn Jürgen Tanne übertragen. Im Weiteren hat Herrn Wolfgang Zirngibl ab Verlassen der Sitzung sein Stimmrecht an Herrn Vereinsvorsitzenden Josef Laumer übertragen. Vereinsvorsitzender Josef Laumer stellte nachfolgend zusammenfassend die allgemeine und auch die besondere Beschlussfähigkeit -Doppeltes Quorum- für Projektentscheidungen fest.

(siehe Anlage PP – Folie 6 bis 9).

Ankunft zur Sitzung

8:39 Uhr Herr Tanne

TOP 3 Aktuelle Informationen zu LEADER (8:40 Uhr)

Vorsitzender Laumer gab den Tagesordnungspunkt bekannt. Er hieß Herrn Dr. Pex nochmals herzlich willkommen und bat um seine Berichterstattung.

Herr LEADER-Koordinator Dr. Pex informierte über die zu erwartende Ausschüttung von zusätzlichen 4 Millionen € Landesmittel. Frau Michaela Kaniber, Staatsministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, sprach sich für eine gleichmäßige Verteilung der Mittel auf alle Lokalen Aktionsgruppen -LAGs- in Bayern aus. Dies entspricht einer zusätzlichen Mittelzuweisung von 58.000 je LAG.

Im Weiteren verwies Herr Dr. Pex auf den nächsten Auszahlungstermin Mitte Oktober 2018 für Projektabrechnungen. Er appellierte an die Projektträger, fertiggestellte Projekte zügig abzurechnen. Auch der LEADER-Meilenstein 2018, dessen Erfüllung für das Land Bayern Bedeutung hat, sei bereits erreicht, sodass die Lokalen Aktionsgruppen diesbezüglich entlastet werden können.

(siehe Anlage PP – Folie 10)

TOP 4 LEADER im LAG-Gebiet Straubing-Bogen – Informationen (8:42 Uhr)

Vorsitzender Laumer gab den Tagesordnungspunkt bekannt und bat Frau Hilmer aus der LEADER-Region Straubing-Bogen zu berichten:

Mehr Geld für den Ländlichen Raum – Kaniber erhöht Budgets der LEADER-Aktionsgruppen – Frau Hilmer gab die Presseinformation des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 06.07.2018 bekannt und ergänzte diesbezüglich die bereits durch Herrn LEADER-Koordinator Dr. Pex erfolgte Information. Damit stehen der LEADER-Region Straubing-Bogen 1.858.000 € Fördergelder bis 2020 zur Verfügung. Im Weiteren gab Frau Hilmer noch Einblick zu den derzeitigen Kooperations- und Einzelprojekten sowie in die Höhe der dadurch gebundenen Fördergelder und noch für weitere Projektvorhaben derzeit zur Verfügung stehenden Mittel.

(siehe Anlage PP – Folie 11 bis 15)

TOP 5 Pot. Kooperationsprojekte – Informationen und Beschlussfassung (8:46 Uhr)

Vorsitzender Laumer gab einen kurzen Überblick über die anstehenden Kooperationsprojekt-Entscheidungen und leitete über auf Tagesordnungspunkt 5.1

(siehe Anlage PP – Folie 16)

5.1 Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland (8:47 Uhr)

Vorsitzender Laumer begrüßte Frau Stefanie Holzhäuser, Projektassistenz von Ostbayern Tourismusmarketing GmbH, Regensburg, handelnd für den Projektträger TVO Ostbayern e.V., zu dessen pot. LEADER-Kooperationsprojektes *Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland* sehr herzlich. Sodann bat er Frau Holzhäuser, das Projektvorhaben vorzustellen.

Frau Holzhäuser stellte die Radstrategie, die dem Projektvorhaben zugrunde liegt vor. Sie ging eingangs auf das vorausgegangene LEADER-Kooperationsprojekt Radrunde Bayerisches Thermenland ein. Dieses konnte im August 2018 im Rahmen einer kleinen Feierstunde offiziell eingeweiht und seiner touristischen Bestimmung übergeben werden. Zur Stärkung der Nachhaltigkeit schließt sich das neue Projektvorhaben an. Neben den beteiligten Projektpartnern und LAGs informierte Sie ausführlich über die geographische Lage des Vorhabens, die einzelnen Projektbausteine und deren Kosten.

Vorsitzender Laumer bedankte sich herzlich bei Frau Holzhäuser für die umfassenden Informationen. Im Anschluss daran eröffnete er die Diskussion und Beratung. Nachdem es keine weiteren Fragen mehr gab, übergab er das Wort an Frau Hilmer mit der Bitte, die erforderlichen Regularien vor Beschlussfassung abzuhandeln.

Frau Hilmer verwies auf die bereits zu Beginn der Sitzung von Vorsitzenden Laumer festgestellte form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung und Übersendung der Projektunterlagen. Nachdem der Landkreis Straubing-Bogen bei diesem Projektvorhaben auch Projektpartner ist, ist Herr Vorsitzender Landrat Laumer interessenkollidiert. Das Projektvorhaben bezieht auch das Stadtgebiet Straubing ein; die LEADER-Förderung mit einem Fördersatz von 60 % bezieht sich auch auf die LEADER LAG Straubing-Bogen und das Stadtgebiet Straubing und beträgt anteilig an den Gesamtkosten 7.656,00 €. Anschließend ging das Wort zurück an die stv. Vorsitzende, Frau Anita Bogner.

Nachfolgend gab stv. Vorsitzende Bogner die Projektbewertung im Rahmen des Projektauswahlverfahrens nach der Checkliste Projektauswahlkriterien der LEADER-LAG Straubing-Bogen für das pot. LEADER-Kooperationsprojekt *Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland* bekannt – das Projekt wurde mit einer Gesamtpunktzahl von 24,5 Punkten bewertet. Nachfolgend eröffnete sie nochmals die Diskussion und Beratung. Das Projektvorhaben soll unterstützt

werden, der Bewertungsvorschlag wurde ebenfalls befürwortet. Frau Bogner stellte die Beschlussfähigkeit fest. Es waren 12 LEG-Mitglieder anwesend, drei davon mit Doppelstimmrecht = 15 Stimmen. Davon entfällt das Stimmrecht von Herrn Vorsitzenden, Landrat Josef Laumer aufgrund Interessenkollision = 14 Stimmberechtigte. Damit war die allgemeine und besondere Beschlussfassung gegeben. Frau stv. Vorsitzende Bogner gab den Beschlussvorschlag zu Kenntnis und holte den Beschluss ein:

Beschluss des LEADER-Entscheidungsgremiums (9:01 Uhr)

„Die Beschlussfähigkeit des LEADER-Entscheidungsgremiums wurde festgestellt. Das Kooperationsprojektvorhaben des *TVO Ostbayern e.V.* mit dem Projekttitel **Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland** hat im Rahmen des Projektauswahlverfahrens nach Checkliste der LEADER-LAG Straubing-Bogen 24,5 Punkte erreicht. Die erforderliche Mindestpunktzahl von 17 Punkten wurde damit überschritten.

Das Kooperationsprojektvorhaben **Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland** des Projektträgers *TVO Ostbayern e.V.* wird ohne die Bestandteile Selfie-Points und Rastplatzkonzept befürwortet. Der Fördersatz beträgt 60 % der zuschussfähigen Projekt-Nettokosten Stadt und Landkreis Straubing-Bogen.

Die erforderlichen Fördermittel sind im zugeordneten Entwicklungsziel 2 des *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzeptes 2014 für den Landkreis Straubing-Bogen* verfügbar eingestellt.

Abstimmungsergebnis: 14:0:0

(dafür 14 – dagegen 0 – Enthaltungen 0)

(siehe Anlage PP – Folien 17 bis 26)

Ankunft zur Sitzung

9:00 Uhr Frau Vogl

9:00 Uhr Herr Gmeinwieser

5.2 Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland - Teilprojekt: Errichtung eines Rastplatzes *Radlerrast „s'Bangerl“ beim Kneipp- und Bewegungspark Atting* (9:02 Uhr)

Vorsitzender Laumer gab den Tagesordnungspunkt bekannt und bat Frau Hilmer, das von der Gemeinde Atting im Rahmen des vorausgegangenen pot. Kooperationsprojektes geplante Teilprojektvorhaben vorzustellen. Vorneweg stellte Herr Vorsitzender Laumer die form- und fristgerechte Einladung und Übermittlung der Projektunterlagen fest. Eine evtl. Interessenkollision wurde mit Negativergebnis abgefragt. Sodann übergab er das Wort an Frau Hilmer mit der Bitte, weiter zu berichten. Frau Hilmer stellte die örtliche Lage sowie das geplante Vorhaben mit Kostenerhebung anhand der vom Projektträger übermittelten PPP vor. Der Fördersatz beträgt 60 % und bindet Fördermittel in Höhe von 18.000 € netto. Die 40%ige Cofinanzierung einschl. MWSt trägt der Teil-Projektträger; die Voraussetzungen für die Förderfähigkeit der Architektenkosten sind nicht gegeben.

Nachfolgend gab Vorsitzender Laumer die Projektbewertung im Rahmen des Projektauswahlverfahrens nach der Checkliste Projektauswahlkriterien der LEADER-LAG Straubing-Bogen für das pot. LEADER-Teilprojekt im Rahmen des pot. LEADER-Kooperationsprojekts *Qualitätssicherung und Erlebnis-*

inszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland bekannt – das Projekt wurde mit einer Gesamtpunktzahl von 23,0 Punkten bewertet. Anschließend eröffnete Vorsitzender Laumer die Diskussion und Beratung. In Gesamtabstimmung ergab sich bei Punkt 1 eine Befürwortung von 2 Punkten und bei Punkt 10 eine Befürwortung von 3 Punkten – damit insgesamt 24 Punkte.

LEG-Mitglied, Herr Landrat a.D. Alfred Reisinger merkte an, dass die Begrifflichkeit *s`Bangerl hinsichtlich des alten Sprachgebrauchs* negativ behaftet sein könnte. Er schlägt dem Projektträger eine Korrektur zu „.....s`Bankerl....“ vor. Frau Hilmer sicherte zu, dies mit dem Projektträger zu kommunizieren.

Das Projektvorhaben und der Bewertungsvorschlag wurden befürwortet. Soann stellte Vorsitzender Laumer die Anwesenheit der LEG-Mitglieder zum Zeitpunkt der Beschlussfassung fest. Es waren 11 Personen (im Raum) anwesend, davon 3 Personen mit Doppelstimmrecht = 14 Stimmen. Damit war die allgemeine und besondere Beschlussfähigkeit gegeben. Die Frage nach evtl. Interessenkollisionen wurde von den Gremiumsmitgliedern verneint. Vorsitzender Laumer gab den Beschlussvorschlag zu Kenntnis und holte den Beschluss ein:

Beschluss des LEADER-Entscheidungsgremiums (9:08 Uhr)

„Die Beschlussfähigkeit des LEADER-Entscheidungsgremiums wurde festgestellt. Das Kooperationssteilprojektvorhaben der *Gemeinde Atting* Bau eines Rastplatzes mit dem Projekttitle *Radlerrast`s Bankerl beim Kneipp- und Bewegungspark Atting* hat im Rahmen des Projektauswahlverfahrens nach Checkliste der LEADER-LAG Straubing-Bogen 24,0 Punkte erreicht. Die erforderliche Mindestpunktzahl von 17 Punkten wurde damit überschritten.

Das Teilprojektvorhaben *Radlerrast`s Bankerl beim Kneipp- und Bewegungspark Atting* im Rahmen des pot. Kooperationsprojektes *Qualitätssicherung und Erlebnisinszenierung der Radrunden Bayerisches Thermenland* des Projektträgers *Gemeinde Atting* wird befürwortet. Der Fördersatz beträgt 60 % der zuschussfähigen Projekt-Nettokosten.

Die erforderlichen Fördermittel sind im zugeordneten Entwicklungsziel 2 des *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzeptes 2014 für den Landkreis Straubing-Bogen* verfügbar eingestellt.“

Abstimmungsergebnis: 14:0:0

(dafür 14 – dagegen 0 – Enthaltungen 0)

Anmerkung: LEG-Mitglied Herr Anton Piermeier war bei der Abstimmung nicht anwesend.

Verlassen der Sitzung
9:07 Uhr Herr Piermeier

Rückkunft zur Sitzung

(siehe Anlage PP – Folie 27 bis 35)

TOP 6 Pot. Einzelprojekte – Informationen und Beschlussfassung (9:10 Uhr)

(siehe Anlage PP – Folie 36)

6.1 Bewegung im Europapark – Projekterweiterung (9:10 Uhr)

Vorsitzender Laumer begrüßte die anwesenden Vertreter des pot. Projektträgers Stadt Bogen, Herrn Kultur- und Festamtsleiter Christian Freundorfer sowie Herrn Günter Hoffmann, Leiter der Bauverwaltung, sehr herzlich.

Sodann bat er, das geplante Vorhaben *Bewegungspark im Europapark* nach kurzer Vorinformation durch Frau Hilmer, vorzustellen.

Frau Hilmer verwies auf die form- und fristgerechte Übermittlung der Einladung und Tagesordnung sowie der Projektunterlagen zu dieser LEG-Sitzung. Die Stadt Bogen hat dieses pot. LEADER-Projekt bereits in der LEG-Sitzung am 18.06.2018 vorgestellt. Es wurde eine befürwortender Beschluss gefasst. In der Zwischenzeit hat der pot. Projektträger Stadt Bogen jedoch nochmals „nachgeplant“ und das Projektvorhaben erweitert. Dies bedingt höhere Projektnettokosten und folglich bei einem 50%igen Fördersatz auch Fördermittel in Höhe von 48.816,00 €. Aufgrund dessen wird das Vorhaben nochmals zur Entscheidung vorgelegt. Die Projektbewertung, die der Entscheidung in der LEG-Sitzung am 18.06.2018 zugrunde lag, blieb im Vorschlag unverändert und liegt der heutigen Entscheidung nochmals zugrunde.

Nachfolgend gab Herr Vorsitzender Laumer die Projektbewertung im Rahmen des Projektauswahlverfahrens nach der Checkliste Projektauswahlkriterien der LEADER-LAG Straubing-Bogen für das pot. LEADER-Projekt der Stadt Bogen *Bewegungspark im Europapark* bekannt – das Projekt wurde mit einer Gesamtpunktzahl von 26,0 Punkten bewertet. Sodann eröffnete Vorsitzender Laumer die Diskussion und Beratung. Das Projektvorhaben und der Bewertungsvorschlag wurden befürwortet.

Sodann stellte Vorsitzender Laumer die Anwesenheit der LEG-Mitglieder zum Zeitpunkt der Beschlussfassung fest. Es waren 12 Personen anwesend, davon 3 Personen mit Doppelstimmrecht = 15 Stimmen. Die Frage nach evtl. Interessenkollisionen wurde von den Gremiumsmitgliedern verneint. Damit war die allgemeine und besondere Beschlussfähigkeit gegeben. Sodann gab Vorsitzender Laumer den Beschlussvorschlag zu Kenntnis und holte den Beschluss ein:

Beschluss des LEADER-Entscheidungsgremiums (9:14 Uhr)

„Die Beschlussfähigkeit des LEADER-Entscheidungsgremiums wurde festgestellt. Über das Einzelprojektvorhaben der Stadt Bogen mit dem Projekttitel *Bewegung im Europapark* wird ergänzenden bzw. neu entschieden. Das pot. Projektvorhaben hat im Rahmen des Projektauswahlverfahrens nach Checkliste der LEADER-LAG Straubing-Bogen 26 Punkte erreicht. Die erforderliche Mindestpunktzahl von 17 Punkten wurde damit überschritten.

Das Einzelprojektvorhaben *Bewegung im Europapark* des Projektträgers Stadt Bogen wird befürwortet. Der Fördersatz beträgt 50 % der zuschussfähigen Projekt-Nettokosten.

Die erforderlichen Fördermittel sind im zugeordneten Entwicklungsziel 4 des *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzeptes 2014 für den Landkreis Straubing-Bogen* verfügbar eingestellt.

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

(dafür 15 – dagegen 0 – Enthaltungen 0)

(siehe Anlage PP – Folie 37 bis 75)

Verlassen der Sitzung

Rückkunft zur Sitzung

9:10 Uhr Herr Piermeier

6.2 Beschilderung der Radwege im Landkreis Straubing-Bogen mit Integration von QR-Codes - Projektänderung (9:15 Uhr)

Vorsitzender Laumer gab das pot. Projektvorhaben des Landkreises Straubing-Bogen *Beschilderung der Radwege im Landkreis Straubing-Bogen mit Integration von QR-Codes* bekannt und begrüßte die Tourismusbeauftragte des Landkreises Straubing-Bogen, Frau Birgit von Byern, sehr herzlich. Er bat Frau von Byern, das Vorhaben nach kurzer Vorinformation durch Frau Hilmer, dem Gremium vorzustellen.

Frau Hilmer verwies auf die form- und fristgerechte Übermittlung der Einladung und Tagesordnung sowie der Projektunterlagen zu dieser LEG-Sitzung. Auch dieses pot. LEADER-Projekt wurde bereits in der LEG-Sitzung am 18.06.2018 vorgestellt, beraten und befürwortend beschlossen. Zwischenzeitlich wurde die Förderfähigkeit einer Konzepterstellung als Grundlage für eine qualifizierte Umsetzung des geplanten LEADER-Projektvorhaben *Beschilderung der Radwege im Landkreis Straubing-Bogen mit Integration von QR-Codes* über das Amt für Ländliche Entwicklung, Landau, geklärt. Diese kann aufgrund nunmehriger dortiger Fördergelder mit einem 75%igen Fördersatz befürwortet werden. Das Antragsverfahren über die ILEnord23 wurde bereits in die Wege geleitet. Dies bedingt den Wegfall dieses Projektbausteins beim pot. LEADER-Projekt und damit einen geringeren LEADER-Fördermittelbedarf als in der LEG-Sitzung am 18.06.2018 gebunden. Aufgrund dessen wurde das geplante Vorhaben des Landkreises Straubing-Bogen neu zur Entscheidung eingebracht.

Die Projektbewertung, die der Entscheidung in der LEG-Sitzung am 18.06.2018 zugrunde lag, blieb im Vorschlag unverändert und liegt der heutigen Entscheidung nochmals zugrunde. Der Gesamtansatz für das Projektvorhaben blieb unverändert, es wurde nur für die Konzepterstellung ein anderer Förderweg gewählt.

Im Weiteren führte Frau Hilmer aus, dass Vorsitzender Landrat Laumer in der Projektsache auch in seiner Funktion als Landrat Entscheidungsträger ist und folglich eine Interessenkollision vorliegt.

Sodann stellte Frau Tourismusbeauftragte Birgit von Byern das pot. Gesamtvorhaben dem Gremium vor.

Beratungsgegenstand war der erforderliche umfassende Abstimmungsprozess mit allen Gemeinden sowie der Stadt Straubing, der seitens Frau von Byern zugesichert wurde. Die Gemeinden wurden im Gegenzug gebeten, unter Zugrundelegung der zwischenzeitlich in allen ILEs vorliegenden Radwegekonzepten bereits die Vorentscheidungen über evtl. neue Radwege, welche in das gesamte Radwegenetz des Landkreises aufgenommen werden sollten, zu treffen. Das vorweg zu erstellende Radwegekonzept wird Grundlage einer qualifizierten systemischen und einheitlichen Beschilderung nach FGSV-Standard sein. Die Notwendigkeit der Beschilderung wurde bereits in den Kreisgremien ausreichend diskutiert und festgestellt. Demzufolge auch der hierzu befürwortend gefasste Beschluss auf Landkreisebene, das Projekt umsetzen zu wollen.

Anschließend ging das Wort weiter an die stv. Vorsitzende, Frau Anita Bogner, welche die Diskussion und Beratung eröffnete. Der neue Förderweg für das Beschilderungskonzept wurde befürwortend begrüßt. Auch die Projektbewertung im Rahmen des Projektauswahlverfahrens nach der Checkliste Projektauswahlkriterien der LEADER-LAG Straubing-Bogen für das nunmehrige pot. LEADER-Kooperationsprojekt *Beschilderung der Radwege im Landkreis Straubing-Bogen mit Integration von QR-Codes* mit einer Gesamtpunktzahl von 23,0 Punkten wurde angenommen.

Frau Bogner stellte sodann die Beschlussfähigkeit fest. Es waren 12 LEG-Mitglieder anwesend, drei davon mit Doppelstimmrecht = 15 Stimmen. Davon entfällt das Stimmrecht von Herrn Vorsitzenden, Landrat Josef Laumer aufgrund Interessenkollision = 14 Stimmberechtigte. Die allgemeine und besondere Beschlussfassung war gegeben. Frau stv. Vorsitzende Bogner gab den Beschlussvorschlag zu Kenntnis und holte den Beschluss ein:

Beschluss des LEADER-Entscheidungsgremiums (9:19 Uhr)

„Die Beschlussfähigkeit des LEADER-Entscheidungsgremiums wurde festgestellt. Über das Einzelprojektvorhaben des Landkreises Straubing-Bogen mit dem Projekttitel *Beschilderung der Radwege im Landkreis Straubing-Bogen mit Integration von QR-Codes* wird neu entschieden.

Das pot. Projektvorhaben hat im Rahmen des Projektauswahlverfahrens nach Checkliste der LEADER-LAG Straubing-Bogen 23,0 Punkte erreicht. Die erforderliche Mindestpunktzahl von 17 Punkten wurde damit überschritten.

Das Einzelprojektvorhaben *Beschilderung der Radwege im Landkreis Straubing-Bogen mit Integration von QR-Codes* des Projektträgers *Landkreis Straubing-Bogen* wird befürwortet. Der Fördersatz beträgt 50 % der zuschussfähigen Projekt-Nettokosten.

Die erforderlichen Fördermittel sind im zugeordneten Entwicklungsziel 2 des *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzeptes 2014 für den Landkreis Straubing-Bogen* verfügbar eingestellt.“

Abstimmungsergebnis:14:0:0

(dafür 14 – dagegen 0 – Enthaltungen 1)

(siehe Anlage PP – Folie 76 bis 91)

Verlassen der Sitzung

9:14 Uhr Herr Groß

9:15 Uhr Herr Freundorfer

9:17 Uhr Herr Tanne

Rückkunft zur Sitzung

9:16 Uhr Herr Groß

9:18 Uhr Herr Tanne

6.3 Unterstützung Bürgerengagement (9:20 Uhr)

Zu Beginn erläuterte Vorsitzender Josef Laumer nochmals den neuen Ansatz im Rahmen von LEADER, das Ehrenamt orientiert an den regionalen Bedarfen lt. Entwicklungskonzept des Landkreises Straubing-Bogen mit Einzelmaßnahmen zu stärken.

(siehe Anlage PP – Folie 92)

6.3.1 Kreativwerkstatt (9:21 Uhr)

Vorsitzender Laumer begrüßte die Eheleute Frau Emma Neuberger (Kassenwartin, Sozialarbeit) und Herrn Vorsitzenden Eduard Neuberger, *Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.* als Träger der Maßnahme *Kreativwerkstatt* im Rahmen des LEADER-Projektes *Unterstützung Bürgerengagement des Projektträgers Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.* sehr herzlich. Er bat die Eheleute Neuberger, das Vorhaben nach kurzer Vorinformation durch Frau Hilmer, dem Gremium vorzustellen.

Frau Hilmer verwies auf die form- und fristgerechte Übermittlung der Einladung und Tagesordnung sowie der Maßnahmenbeschreibung *Kreativwerkstatt* zu dieser Sitzung des LEADER-Entscheidungsgremiums. Grundlage für die Entscheidung sind neben den generellen rechtlichen Grundlagen die Regelungen des Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e.V. zur Umsetzung des Projektes *Unterstützung Bürgerengagement*.

Der Verein *Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.* ist seit Jahren ehrenamtlich aktiv und in sozialer Ausrichtung tätig. Im Themenfeld *Kreativwerkstatt* werden den Kindern Lebenskompetenzen in spielerischer Weise vermittelt. Die Aktivitäten, Veranstaltungen etc. werden i.d.R. auf ein Schuljahr bezogen neu zusammengestellt. Ein lang gehegter Wunsch wäre z.B. auch die Anschaffung eines Backofens, um mit den Kindern backen zu können.

Kinder in der Altersspanne von 3-18 Jahren aus dem Landkreis Straubing-Bogen und der Stadt Straubing sind -ungeachtet der Herkunft- zur Teilnahme eingeladen. In der Hochrechnung der Jahresplanungen (Veranstaltungen, Aktionen, Ferienprogramme etc.) 2018/19 ergeben sich Kosten in Höhe von netto 2.895,00 €. Bei einem Fördersatz von 90 % würde eine Fördersumme von maximal 2.500,00 € gebunden werden. Der gewünschte Umsetzungszeitraum wäre 12 Monate, sprich ein Schuljahr einschl. der großen Ferien, um den Kindern auch Ferienprogramme anbieten zu können.

Sodann stellte Frau Neuberger, den Verein vor und gab Einblick in die bisherigen Erlebnisse. Der Zuspruch seitens der Kinder und auch der Eltern sei sehr groß.

Nachfolgend eröffnete Vorsitzender Laumer die Diskussion und Beratung. Die beabsichtigte Maßnahme *Kreativwerkstatt* wurde befürwortet.

Sodann stellte Vorsitzender Laumer die Anwesenheit der LEG-Mitglieder zum Zeitpunkt der Beschlussfassung fest. Es waren 12 Personen anwesend, davon drei Personen mit Doppelstimmrecht = 15 Stimmen. Die Frage nach evtl. Interessenkollisionen wurde von den Gremiumsmitgliedern verneint. Damit war die allgemeine und besondere Beschlussfähigkeit gegeben. Sodann gab Vorsitzender Laumer den Beschlussvorschlag zu Kenntnis und holte den Beschluss ein:

Beschluss des LEADER-Entscheidungsgremiums (9:29 Uhr)

Die Beschlussfähigkeit des LEADER-Entscheidungsgremiums wurde festgestellt.

Die pot. Maßnahme wird vom Maßnahmenträger *Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.* im Ehrenamt durchgeführt.

Im *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzept für den Landkreis Straubing-Bogen 2014* ist die beabsichtigte Maßnahme dem

§ Entwicklungsziel 4 *Da geht's mir gut!* Handlungsziele 1, 2 und 3 und

§ Entwicklungsziel 3 *Da gehe ich meinen Weg!*, Handlungsziel 3

zuzuordnen.

Die Maßnahme *Kreativwerkstatt* des Maßnahmenträgers *Landsmannschaft der Deutschen aus Russland e.V.* wird befürwortet. Der Fördersatz beträgt 90 % der zuwendungsfähigen Nettokosten, maximal 2.500,00 € netto. Der Umsetzungszeitraum wird vom 01.10.2018 bis 30.09.2019 festgelegt und beträgt hier im Einzelfall 12 Monate.

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

(dafür 15 – dagegen 0 – Enthaltungen 0)

(siehe Anlage PP Folie 93 – Folie 120)

6.3.2 Bürgerseminar (9:30 Uhr)

Vorsitzender Laumer gab den Tagesordnungspunkt bekannt und entschuldigte die Maßnahmenträgerin, Frau Maria Kulzer, Ascha, Projektleiterin Agenda 21. Frau Kulzer kann leider nicht persönlich teilnehmen. Er bat Frau Hilmer, die Maßnahme kurz vorzustellen.

Frau Hilmer führte aus, dass die Dorfbevölkerung der Gemeinde Ascha wiederkehrend im ehrenamtlichen Engagement einen sehr regen Bürgerbeteiligungsprozess zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen

initiiert. Hierzu werden zur dörflichen Meinungsbildung und Mitsteuerung gemeindlicher Zielsetzungen aus der Gruppe der Ehrenamtlichen Informationsveranstaltungen für interessierte Bürgerinnen und Bürger organisiert. Die neuen Themen, denen man sich im Sinne gemeinsamer Dorfentwicklung widmen möchte, sind *Leerstandsmanagement, Herausforderung des demographischen Wandels und Reduzierung des Flächenverbrauchs*. Hierzu soll in 2019 wieder ein 2-tägiges Bürgerseminar organisiert werden. Ziele sind: Aufklärung der Bürgerschaft und Strategieentwicklung. An förderfähigen Kosten entstehen Raummiete, Referentenkosten, Materialkosten und ggf Brotzeit im Rahmen einer zusätzlichen Unternehmenstour. Verpflegungs- und Übernachtungskosten sind nach den Regelungen des Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e.V. nicht förderfähig. Die Dorfaktivitäten konnten von Herrn stv. LEG-Vorsitzenden, Herrn Wolfgang Zirngibl, aus seiner Funktion als 1. Bürgermeister der Gemeinde Ascha, bestätigt werden.

An Kosten wurden durch die Maßnahmenträgerin Frau Kulzer 3.300,00 € dargelegt; abzüglich der mit 800,00 € veranschlagten und nicht förderfähigen Übernachtungskosten ergeben sich nach Stand dato 2.500,00 € an förderfähigen Maßnahmenkosten. Frau Kulzer brachte noch ein, dass die Referentenkosten evtl. auch höher sein können. Ferner beantragte sie auch eine 100 % Förderung, welche in Ausnahmefällen seitens des LEADER-Entscheidungsgremiums begründet befürwortet werden könnte.

Vorsitzender Laumer gab anschließend das Wort frei für die Diskussion und Beratung durch das LEG-Gremium. Hierbei wurde die Maßnahme an sich, ggf auch mit höheren Referentenkosten befürwortet, nicht jedoch eine 100 % Förderung.

Sodann stellte Vorsitzender Laumer die form- und fristgerecht zugegangene Einladung zur Sitzung als auch den Zugang der Sitzungsunterlagen fest. Ebenso wurde festgestellt, dass keine Interessenkollision vorliegt. LEG-Mitglied Herr Wolfgang Zirngibl ist in seiner Funktion als 1. Bürgermeister der Gemeinde Ascha von der Interessengemeinschaft ggf. eingeladener Gast und nicht unmittelbar Agierender.

Beschluss des LEADER-Entscheidungsgremiums (9:39 Uhr)

Die Beschlussfähigkeit des LEADER-Entscheidungsgremiums wurde festgestellt.

Die pot. Maßnahme wird von der Maßnahmenträgerin, Frau Maria Kulzer, Ascha, Projektleiterin Agenda 21, im Ehrenamt durchgeführt.

Im *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzept für den Landkreis Straubing-Bogen 2014* ist die beabsichtigte Maßnahme dem

§ Entwicklungsziel 4 *Da geht's mir gut!* Handlungsziele 1 und 2 und

§ Entwicklungsziel 1 *Da geht's um Nachhaltigkeit!*, Handlungsziel 2 und 3

zuzuordnen.

Die Maßnahme *Bürgerseminar* der Maßnahmenträgerin *Maria Kulzer, Ascha*, wird befürwortet. Der Fördersatz beträgt 90 % der zuwendungsfähigen Nettokosten, maximal 2.500,00 € netto. Der Umsetzungszeitraum wird vom 01.10.2018 bis 30.06.2019 festgelegt und beträgt gemäß den Regelungen 9 Monate.

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

(dafür 15 – dagegen 0 – Enthaltungen 0)

Verlassen der Sitzung

9:31 Uhr Herr Schambeck

9:39 Uhr Frau Plank

Rückkunft zur Sitzung

9:32 Uhr Herr Schambeck

(siehe Anlage PP-Folien 121 bis 123)

6.3.3 WC-Mobil für Veranstaltungen im Freigelände (9:39 Uhr)

Herr Vorsitzender Laumer begrüßte Herrn Ludwig Macht, Vorsitzender des Arbeitskreises Lebenswertes

Elisabethszell e.V., sehr herzlich. Er bat Herrn Macht, das Projektvorhaben *WC-Mobil für Veranstaltungen im Freigelände* des Vereins nach kurzer Vorinformation durch Frau Hilmer, dem Entscheidungsgremium vorzustellen:

Frau Hilmer gab die form- und fristgerechte Übermittlung der Einladung und Tagesordnung zur Sitzung als auch Übersendung des Maßnahmenantrages *WC-Mobil für Veranstaltungen im Freigelände* an das LEADER-Entscheidungsgremiums bekannt. Grundlage für die Entscheidung sind neben den generellen rechtlichen Grundlagen die Regelungen des Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e.V. zur Umsetzung des Projektes *Unterstützung Bürgerengagement*. Der Verein *Arbeitskreises Lebenswertes Elisabethszell e.V.* ist ein sehr aktiver Verein ehrenamtlich Agierender mit guter weiterer Bürgereinbindung. So ist Ziel des Vereins, das Wohlergehen der Besucher örtlicher Veranstaltungen zukünftig mittels einem beweglichen, fahr-/transportierbaren WC-Mobil (ggf 1-2 Bauteile) zu bereichern. Die Kosten belaufen sich auf ca. 22.000,00 € netto. Bei einem beantragten Fördersatz von 90 % würde eine Fördersumme von maximal 2.500,00 € gebunden werden. Der Umsetzungszeitraum beträgt regulär neun Monate.

Sodann stellte Vorsitzender Herr Macht die beantragte anhand von Bauskizzen Maßnahme vor. Evtl., so Macht, werden es auch 2 Bauteile, da ja alles gut transportbar sein müsse.

Nachfolgend eröffnete Vorsitzender Laumer die Diskussion und Beratung. Die beabsichtigte Maßnahme fand rege Aufmerksamkeit, wurde von der Vorgehensweise gut hinterfragt und mit sehr positiver Resonanz befürwortet.

Vorsitzender Laumer stellte anschließend die Anwesenheit der LEG-Mitglieder zum Zeitpunkt der Beschlussfassung fest. Es waren 12 Personen anwesend, davon drei Personen mit Doppelstimmrecht = 15 Stimmen. Die Frage nach evtl. Interessenkollisionen wurde von den Gremiumsmitgliedern verneint. Damit war die allgemeine und besondere Beschlussfähigkeit gegeben. Sodann gab Vorsitzender Laumer den Beschlussvorschlag zu Kenntnis und holte den Beschluss ein:

Beschluss des LEADER-Entscheidungsgremiums (9:49 Uhr)

Die Beschlussfähigkeit des LEADER-Entscheidungsgremiums wurde festgestellt.

Die pot. Maßnahme wird von dem Maßnahmenträger *Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethszell e.V.* im Ehrenamt durchgeführt.

Im *Übergreifenden Regionalen Entwicklungskonzept für den Landkreis Straubing-Bogen 2014* ist die beabsichtigte Maßnahme dem

§ Entwicklungsziel 4 *Da geht's mir gut!* Handlungsziel 1 zuzuordnen.

Die Maßnahme *WC-Modul für Veranstaltungen im Freigelände* des Maßnahmenträgers *Arbeitskreis Lebenswertes Elisabethszell e.V.* wird befürwortet. Der Fördersatz beträgt 90 % der zuwendungsfähigen Nettokosten, maximal 2.500,00 € netto. Der Umsetzungszeitraum wird vom 01.10.2018 bis 30.06.2019 festgelegt und beträgt gemäß den Regelungen 9 Monate.

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

(dafür 10 – dagegen 0 – Enthaltungen 0)

(siehe Anlage PP – Folie 124 bis 128)

Verlassen der Sitzung

9:40 Uhr Herr LR Laumer

9:47 Uhr Herr Zirngibl

9:47 Uhr Herr Neuberger

Rückkunft zur Sitzung

9:42 Uhr Herr LR Laumer

9:49 Uhr Herr Neuberger

6.3.4 Vereinskleidung / -ausstattung (9:50 Uhr)

Herr Vorsitzender Laumer begrüßte die anwesenden Vertreter des pot. Projektträgers Kath. Landjugendbewegung Motzing Frau Ramona Vogl und Herrn Simon Gmeinwieser sehr herzlich. Beide nahmen in Vertretung des Vorsitzenden, Herrn Andreas Vogl, welcher leider terminlich verhindert war und an der Sitzung nicht persönlich teilnehmen konnte. Sodann bat er beide, das geplante Vorhaben *Vereinskleidung/-ausstattung* nach kurzer Vorinformation durch Frau Hilmer, dem Entscheidungsgremium vorzustellen.

Frau Hilmer gab die form- und fristgerechte Übermittlung der Einladung und Tagesordnung zur Sitzung als auch Übersendung des Maßnahmenantrages *Vereinskleidung/-ausstattung an das LEADER-Entscheidungsgremiums* bekannt. Grundlage für die Entscheidung sind neben den generellen rechtlichen Grundlagen die Regelungen des Regionalentwicklungsvereins Straubing-Bogen e.V. zur Umsetzung des Projektes *Unterstützung Bürgerengagement*. Die Kath. Landjugendbewegung Motzing ist sehr aktiv, ihr gehören wieder eine gute Anzahl an Kindern und Jugendlichen an, welche sich auch sehr zugehörig zeigen. In nächster Zeit sollen wieder mehrere Aktionen starten, welche sehr oft auch im Freien und bei jedem Wetter stattfinden werden. Deshalb wäre es gut, wenn alle Mitglieder auch über wetterfeste Kleidung verfügen würden. Dies ist gerade bei den jüngeren Mitgliedern nicht immer der Fall. So war der Gedanke, einheitliche wetterfeste Jacken (ca. 35 Stück) anzuschaffen und mit einer Aufschrift die Zugehörigkeit zur Kath. Landjugendbewegung zum Zwecke einer Identifizierung nach außen zu versehen. Die Kosten belaufen sich auf ca. 2.500,00 € brutto, ist gleich ca. 2.025,00 € netto. Bei einem beantragten Fördersatz von 90 % würde eine Fördersumme von rd 1.823,00 € gebunden werden. Der Umsetzungszeitraum beträgt regulär neun Monate.

Sodann stellten die anwesende/n Vertreter/in, Herr Gemeinwieser und Frau Vogl die beantragte Maßnahme vor. Sie begründeten den Antrag durch den Mitglieder-Aufschwung, den die örtliche KLJB Motzing in der letzten Zeit wieder erfahren durfte, darunter auch eine ganze Reihe von Kinder jüngeren Alters. Nicht alle Kinder und Jugendlichen besitzen „richtige“ wetterfeste Kleidung. Auch könnte durch eine einheitliche Ausstattung das Zusammengehörigkeitsgefühl sehr gut gestärkt werden.

Nachfolgend eröffnete Vorsitzender Laumer die Diskussion und Beratung. Die beabsichtigte Maßnahme wurde rege diskutiert, insbesondere im Hinblick auf einen sog. „Präzedenzfall“ für zukünftige Anträge und damit Entscheidungen. Im Rahmen der Erörterung wurden auch andere Möglichkeiten der Unterstützung beraten und letztendlich auch zugesagt. Damit kann das Anliegen der Kath. Landjugendbewegung Motzing mit anderen Möglichkeiten unterstützt werden. Der vorliegende Maßnahmenantrag im Rahmen des Projektes *Unterstützung Bürgerengagement* kann jedoch nicht befürwortet werden.

Vorsitzender Laumer stellte anschließend die Anwesenheit der LEG-Mitglieder zum Zeitpunkt der Beschlussfassung fest. Es waren 12 Personen anwesend, davon drei Personen mit Doppelstimmrecht = 15 Stimmen. Die Frage nach evtl. Interessenkollisionen wurde von den Gremiumsmitgliedern verneint. Damit war die allgemeine und besondere Beschlussfähigkeit gegeben. Sodann gab Vorsitzender Laumer den Beschlussvorschlag zu Kenntnis und holte den Beschluss ein:

Beschluss des LEADER-Entscheidungsgremiums (10:10 Uhr)

Die Beschlussfähigkeit des LEADER-Entscheidungsgremiums wurde festgestellt. Die von Maßnahmenträger Katholische Landjugendbewegung Motzing beantragte Maßnahme Anschaffung von wetterfester Vereinskleidung kann nach eingehender Beratung vom LEADER-Entscheidungsgremium **nicht** befürwortet werden.

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

(dafür 15 – dagegen 0 – Enthaltungen 0)

(siehe Anlage PP – Folie 129 – Folie 131)

Verlassen der Sitzung
10:09 Uhr Herr Reisinger
10:11 Uhr Herr Tremmel

Rückkunft zur Sitzung
10:12 Uhr Herr Tremmel

TOP 7 Wünsche und Anträge (10:13 Uhr)

Anträge und Wünsche auf Befragen durch Herrn Vorsitzenden Laumer wurden aus der Mitte des Gremiums nicht eingebracht.

Frau Hilmer bat, über die Festlegung der 2. Bewerbungsrunde für Maßnahmen zum Projekt *Unterstützung Bürgerengagement* zu befinden. Vorgeschlagen wird der Monat November 2018.

Vorsitzender Laumer befragte das Gremium, ob hierzu Einverständnis besteht. Dies wurde bejaht. Sodann holte er den Beschluss ein:

Beschluss des LEADER-Entscheidungsgremiums (10:12 Uhr)

„Die Beschlussfähigkeit des LEG-Gremiums wurde festgestellt. Das Gremium befürwortet eine weitere Bewerbungsrunde in 2018.

Die zweite Bewerbungsrunde wird festlegt auf den Zeitraum 01. November bis einschl. 30. November 2018. Die Ausschreibung erfolgt über die Homepage des Regionalentwicklungsvereins zum nächstmöglichen Zeitpunkt und ggf. zusätzlich noch über das Straubinger Tagblatt (Sonderseite). Das Auswahlverfahren erfolgt in der Sitzung des LEADER-Entscheidungsgremiums im 4. Quartal 2018 bzw. 1. Quartal 2019.“

Abstimmungsergebnis: 15:0:0

(dafür 15 – dagegen 0 – Enthaltungen 0)

(siehe Anlage PP – Folien 132-133)

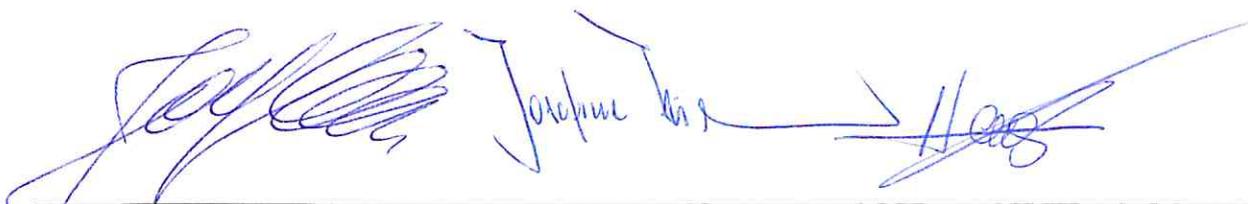
Verlassen der Sitzung
10:11 Uhr Herr Tremmel

Rückkunft zur Sitzung
10:12 Uhr Herr Tremmel

Vorsitzender Josef Laumer bedankte sich für die gute und konstruktive Zusammenarbeit und beschloss die Sitzung.

(siehe Anlage PP – Folie 134)

Straubing, 18.12.2018



Josef Laumer, Landrat Vorsitzender Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.	Josefine Hilmer Geschäftsführerin Protokoll - GesamtAbstimmung Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.	Tanja Henskes Assistenz Protokollierung LEG-Sitzung Regionalentwicklungsverein Straubing-Bogen e.V.
--	---	--